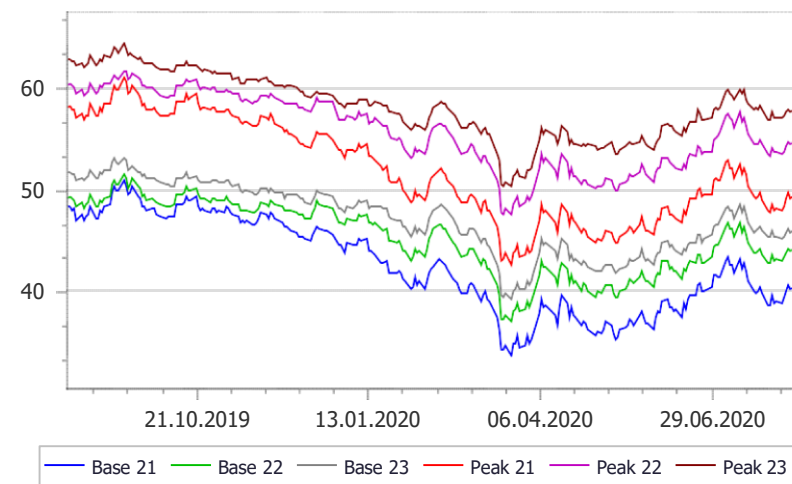


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 21	39,25 →		48,09 →
Veränderung zur Vorwoche	-1,29	-3,2%	-1,47	-3,0%
Veränderung zum Vormonat	-1,84	-4,5%	-2,31	-4,6%
Kalenderjahr 22	43,00 →		53,30 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-1,23	-2,8%	-1,37	-2,5%
Veränderung zum Vormonat	-1,83	-4,1%	-2,21	-4,0%
Kalenderjahr 23	45,21 ↘		56,40 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-0,99	-2,1%	-1,36	-2,4%
Veränderung zum Vormonat	-1,57	-3,4%	-2,11	-3,6%

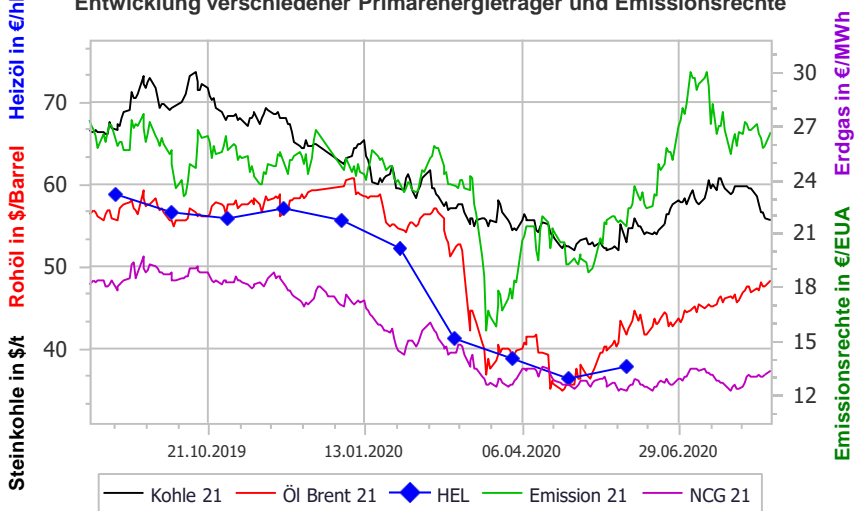
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 34. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#221 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 18.08.2020	48,10		55,67		13,340		26,65
Veränderung zur Vorwoche	0,78	1,6%	-2,93	-5,0%	0,345	2,7%	-0,39	-1,4%
Veränderung zum Vormonat	2,99	6,6%	-4,33	-7,2%	0,235	1,8%	-1,56	-5,5%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Im ersten Halbjahr 2020 sank der weltweite Einsatz der Kohle zur Stromgewinnung. Die Kohleverstromung ist im ersten Halbjahr dieses Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum weltweit um den Rekordwert von 8,3 Prozent zurückgegangen, so das Analysehaus Ember mit seiner neuesten Studie. Für das Gesamtjahr 2019 war dagegen nur eine Reduktion um 3 Prozent ermittelt worden. Laut Ember ist die Minderung zu 70 Prozent auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen und nur zu 30 Prozent auf einen höheren Beitrag von Wind und Solar zur Stromgewinnung. In den USA und der EU sank der Einsatz von Kraftwerkskohle sogar um 31 bzw. 32 Prozent. In China ist die Verringerung lediglich um zwei Prozentpunkte ausgefallen. Durch den geringeren Rückgang hat sich Chinas Anteil an der globalen Kohleverstromung von 50 auf aktuell 54 Prozent erhöht. Der weltweite Anteil von Kohle an der Stromerzeugung lag im ersten Halbjahr 2020 damit noch bei 33 Prozent gegenüber 37,9 Prozent im Jahre 2015. Wind und Solar legten weltweit von 4,6 Prozent auf 9,8 Prozent im gleichen Zeitraum zu. Zum ersten Mal überhaupt wurden 2020 weniger als 50 Prozent der weltweiten Kapazitäten der Kohlekraftwerke genutzt. Mittlerweile produzieren viele wichtige Länder einen bedeutenden Anteil ihres Stroms durch Sonne und Wind, darunter China (10 Prozent), Indien (10 Prozent) und die USA (12 Prozent). Die EU kommt auf 21 Prozent und Deutschland sogar auf 42 Prozent. Dagegen erreichen Wind- und Sonnenstrom in Russland bislang nur 0,2 Prozent.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt